

**Ernte- und Betriebsberichterstattung
Feldfrüchte und Grünland – Oktober 2025**

Landesamt für Statistik / Ernte - Niedersachsen Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover

Rücksendung
bitte bis

EBE

Landesamt für Statistik
Erntestatistik
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

12. November 2025

Ansprechperson für Rückfragen
(Wenn sich Name, Telefonnummer oder E-Mail geändert haben, bitte hier eintragen.)

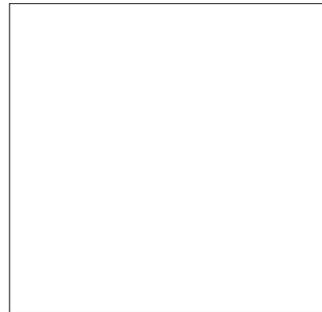
Telefon: 0511-9898-3441 oder
-1040, -1109, -2445

Fax: 0511-9898-99-7615

Dez42Ernte@statistik.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit
an der freiwilligen Erhebung.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche
Hinweise entnehmen Sie der Unterrichtung
nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)
und nach der Datenschutz-Grundverordnung
(EU) 2016/679 (DS-GVO) in der separaten
Unterlage.



Falls Anschrift nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren.

Betriebsnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Den Fragebogen können Sie auch im Internet ausfüllen: <https://www.idev.nrw.de/idev/OnlineMeldung>

Online Kennung: Zugangscode:

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die erfragten Werte rechtsbündig eintragen, z. B. 4 2, 3 5

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. Wildschäden

Geben Sie alle Flächen in Hektar mit zwei Nachkommastellen und die jeweiligen
Durchschnittserträge in Dezitonnen je Hektar mit einer Nachkommastelle an.

2 9 7, 1 4
3 0 5, 2 7

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. ...

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, sie sind im Text
mit einem Verweis (z. B.) gekennzeichnet.

Abschnitt 1: Allgemeine Angaben

Angaben zum Wachstumsstand und zu Pflanzenkrankheiten	Code 0001
---	--------------

I Hier haben Sie die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse hinzuweisen, die Einfluss auf
Ihre Ertragsschätzung haben, z. B. ungünstige Witterung oder Schädlingsbefall.

Falls Sie einen ungewöhnlich schlechten Wachstumsstand feststellen, benennen Sie bitte
die Ursachen. Falls verstärktes Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen eine
Minderung des Ertrages erwarten lassen, teilen Sie uns bitte fruchtartbezogen mit, um
welche es sich handelt.

Kennnummer:

Betriebsnummer:

Abschnitt 2: Endgültige Ernteschätzung für Mais, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Körner Sonnenblumen (einschließlich nachwachsender Rohstoffe)

Fruchtart (Nur Hauptkulturen, kein Zwischenfruchtanbau)	Code	Anbaufläche 1	Ertrag 2		
		Hektar (mit 2 Nachkommastellen)	dt/ha (mit 1 Nachkommastelle)	Basisfeuchte	
Feldfrüchte zur Körnergewinnung	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	.....	.....	14 %
	Ackerbohnen	0132	.....	.....	14 %
	Süßlupinen	0133	.....	.....	14 %
	Sojabohnen	0135	.....	.....	14 %
	Sonnenblumen	0163	.....	.....	9 %
Kartoffeln insgesamt	0140	.....	.....	.....	Frischmasse
Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	0122	.....	.....	.....	65 %

Abschnitt 3: Endgültige Ernteschätzung für Raufutter

Fruchtart (Nur Hauptkulturen, kein Zwischenfruchtanbau)	Code	Anbaufläche 1	Trockenmasse-Ertrag (100% TM) 3
		Hektar (mit 2 Nachkommastellen)	dt/ha (mit 1 Nachkommastelle)
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0123	.....	.....
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0124	.....	.....
Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	.....	.....
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0232	.....	.....

Abschnitt 4: Verwendung der Gesamtraufutterernte

Fruchtart	Code	Nutzung der Raufutterernte als			
		Silage (einschließlich Heulage)	Heu	Frischfutter/Weide	zusammen
		Anteil in Prozent am Gesamterntegewicht			
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0012	.....	.....	.....	100
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0013	.....	.....	.....	100
Wiesen und Weiden (einschließlich Mähweiden)	0014	.....	.....	.....	100

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland - Erläuterungen zum Fragebogen

- Ihre uns zuletzt gemeldeten Anbauflächen sind vorgetragen (falls eine Meldung vorlag). Sind für die Anbauflächen keine Werte vorgetragen, bitten wir Sie um entsprechende Ergänzung. Sollte der vorgetragene Wert fehlerhaft sein oder sich Ihre Ertragsschätzung auf andere Flächen beziehen, bitte den vorgetragenen Wert überschreiben.
- Der Ertrag ist als gewogener arithmetischer Durchschnittsertrag in Dezitonnen je Hektar anzugeben. Als Ertrag gilt die voraussichtlich einzubringende bzw. die eingebrachte Ernte. Bei Totalverlusten (z. B. durch Überschwemmung) sind die betroffenen Felder anteilig mit einem Ertrag von „Null“ in die Schätzung des Durchschnittsertrages einzubeziehen. Bitte beziehen Sie die Ertragsschätzungen für Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung auf 14 % und für Öfrüchte auf 9 % Feuchtigkeit. Die Erträge für Silomais/Grünmais sind auf 35 % Trockenmasse, also auf eine Basisfeuchte von 65 % umzurechnen.
- Bitte geben Sie die Raufutter-Erträge als Trockenmasseertrag (Ertrag auf 100 % TM berechnet) von allen Schnitten einschließlich der noch zu erwartenden Nutzung insgesamt an (Berechnung nach der Zollstock-/Schätzformelmethode). Der Ertrag für gemulchte Flächen ist auf 0 dt/ha zu setzen.